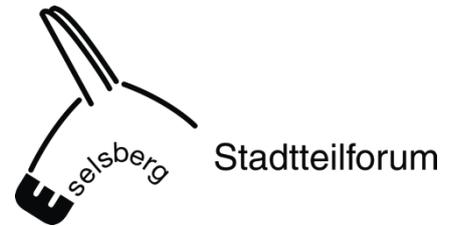


# Protokoll

zur Sitzung des  
**Stadtteilforums Eselsberg**  
ehem. „Regionale Planungsgruppe (RPG)“



am Mittwoch, 02. Oktober 2024, 18:15 Uhr  
in den Lebensräumen für Jung und Alt der Stiftung Liebenau  
Ruländerweg 2, 89075 Ulm

---

**Anwesend:** Karin Hartmann (CDU/UfA-Fraktion), Banu C. Öner (Grüne Fraktion), Christine Walten, Jan Ole Thomas (Stadtteilforum), Gunda Willfort (Stadt Ulm), Edgar Winter (Stadtteilforum), Christa Gerstner (Stadtteilforum), Bärbel Schmidt, Christine Filius (SPD), Hans Then Diaz (Die Linke), Elke Reuther, Cornelia Schall, Birgit Reiß (Stiftung Liebenau), Angelika Sachtleben (Lebensräume für Jung und Alt), Enzo Dettweiler (Lebensräume für Jung und Alt), Leo Baumholzer (FWG)

**Entschuldigt:** Frau Kühne

**Moderation:** Edgar Winter

**Protokollführung:** Jan Ole Thomas

**Beginn:** 18:16 Uhr

**Ende:** 19:56 Uhr

---

Die nachstehenden Punkte sind festzuhalten:

## 1. Besprechung des letzten Protokolls

Das Protokoll wurde an die bekannten E-Mail-Adressen verteilt und auf der Website bereitgestellt. Keine Anmerkungen.

## 2. Ergänzungen der Tagesordnung

Werden in TOP 6 besprochen.

## 3. Vorstellung der Lebensräume für Jung und Alt, Stiftung Liebenau

*Birgit Reiß (Stiftung Liebenau, Gemeinwesenarbeiterin), Angelika Sachtleben und Enzo Dettweiler (beide Mitglieder des Bewohnerbeirats) berichten.*

- Die „Lebensräume für Jung und Alt“ existieren seit 13 Jahren.
- Das Gebäude besteht aus 30 Wohnungen, davon 15 Zwei-Zimmer-Wohnungen und 15 Drei-Zimmer-Wohnungen, die Wohnungsgrößen liegen zwischen 49 und 89 m<sup>2</sup>. 24 Tiefgaragenstellplätze sind vorhanden.
- 25 Wohnungen sind Eigentumswohnungen, fünf davon werden von den Eigentümern selbst bewohnt. Kapitalanleger treten die Verwaltung an die Ulmer Heimstätte ab. Drei Wohnungen gehören der Stadt Ulm, zwei Wohnungen sowie der Gemeinschaftsraum gehören der städtisch verwalteten Hospitalstiftung.

- Keine der Wohnungen ist gefördert, die Ulmer Heimstätte vermietet gemäß Mietspiegel. Aktuell wird eine Kaltmiete von 11,70 €/m<sup>2</sup> aufgerufen. Mit dem Abschluss des Mietvertrages muss die Mitgliedschaft bei der Ulmer Heimstätte bestehen.
- Das Konzept ist in der Teilungserklärung festgeschrieben, sodass es auch bei Eigentümerwechsel bestehen bleibt.
- Bewohnt wird das Haus sowohl von Paaren als auch von Familien und Alleinstehenden, die Hälfte der Haushalte sind Single-Haushalte. Es herrscht aktuell Parität zwischen männlichen und weiblichen Bewohnern.
- 40% der Bewohner sind nicht mehr berufstätig. Es wohnen drei Familien im Haus, die ältesten Bewohner sind 88 Jahre alt.
- Das Interesse an den Wohnungen ist groß, es wird eine Warteliste geführt. Die Mieterauswahl erfolgt gemeinsam mit der Ulmer Heimstätte, die die Erstausswahl durchführt. Anschließend wird der Mietinteressent dem Bewohnerbeirat vorgestellt.
- Angelika Sachtleben und Enzo Dettweiler sind Teil des Bewohnerbeirats, der als Gremium fungiert, Anliegen werden dort gesammelt und besprochen.
- Die Idee hinter den „Lebensräumen für Jung und Alt“ beinhaltet das Mehrgenerationenwohnen mit gegenseitiger Unterstützung. Ältere Generation soll länger selbständig wohnen können, ohne in ein Pflegeheim umziehen zu müssen. Ziel der Lebensräume für Jung und Alt ist ebenfalls die Vernetzung in die Nachbarschaft und in den Stadtteil hinein.
- Das neu entwickelte Leitbild ist ein Selbstverständnis, das alle Seiten betrachtet. Es beinhaltet die Aspekte Vertrauen, Wertschätzung, Toleranz, Respekt und ist vollständig von den Bewohnern entwickelt worden.
- Im Haus gibt es diverse unorganisierte Begegnungen und Unterstützungsangebote.
- Die Integration von Alt und Jung findet gegenseitig statt. Persönliche Ansprache ist dabei ein Bestandteil, denn z. B. Probleme in der Alltagsorganisation gesteht sich nicht jeder ein.
- Tenor: „Wer angekommen ist, findet auch Anschluss.“
- Es wird eine Jahresplanung für z. B. das Sommerfest sowie für Veranstaltungen zu aktuellen Themen, die für die Bewohner relevant sind, entwickelt. Alles wird ausgehängt und ist damit für alle Bewohner öffentlich zugänglich.
- Der Gemeinschaftsraum kann auch für Externe Gruppen angemietet werden. Einige der Veranstaltungen wie bspw. das „Krimidinner“ am 31.10. sind öffentlich. Auch „Krabbelgruppen“ nutzen die Räumlichkeiten.

#### **4. Vorbereitung Christbaumloben**

- Der VfB baut ab 15:00 Uhr auf. Gunda Willfort kann sich um den Schlüssel für den Elektro-Kasten kümmern.
- Die Bewirtung beginnt um 16:00 Uhr.
- Oberbürgermeister Ansbacher besucht die Veranstaltung um 17:00 Uhr.

- Der von den Pfadfindern im Lager entdeckte „RPG-Schlitten“ soll im Vorhinein vom Stadtteilforum begutachtet werden. Lohnt sich ein Transport des (wohl sperrigen und schweren) Schlittens zur Ladenzeile? Dies muss noch geklärt werden.
- Würdigung der Akteure: Es soll sichergestellt werden, dass alle mitwirkenden Institutionen die entsprechende Aufmerksamkeit erhalten können, daher soll nicht zu viel Programm geplant werden.
- Gunda Willfort organisiert Schoko-Nikoläuse für die Kinder.
- Gunda Willfort besorgt Laternen, da die Papiertüten nicht wetterfest sind.
- Es soll kommuniziert werden, dass die Schüler der Stifterschule den Baumschmuck gestaltet haben.
- Weiterer Weihnachtsdeko-Verkauf ist denkbar, soll aber nicht privatwirtschaftlich stattfinden (Vereine, Kirche, usw. sind erlaubt).
- Der VfB stellt Bierbänke und fünf Bistro-Stehtische auf.
- Inwiefern sich der bis dahin voraussichtlich gegründete Stadtteilverein einbringen kann, wird besprochen.
- Der Flyer wird analog der vergangenen Jahre gestaltet.
- Schnapsgläser (vorhanden) und Schnaps müssen organisiert werden.

## 5. (ggf.) Bericht aus dem Gemeinderat / Berichte aus den Arbeitskreisen

- Aktuell keine Neuigkeiten mit direktem Bezug zum Eselsberg. Der neu gewählte Gemeinderat ist gerade erst zusammengetroffen. Ausschüsse treten erst in der kommenden Woche zusammen.
- Edgar Winter weist darauf hin, dass bei den Berichten der Gemeinderäte im Rahmen der Sitzungen des Stadtteilforums diejenigen Themen Vorrang haben, die den Eselsberg betreffen.
- Banu C. Öner (Grüne Fraktion) weist darauf hin, dass die Gemeinderäte die in der Stadtteilforum-Sitzung besprochenen Themen mitnehmen. Anfragen können auch unabhängig von den Sitzungen an die Gemeinderäte adressiert werden.
- Gunda Willfort schlägt vor, den „Themenspeicher“ wieder verstärkt zu nutzen.

## 6. Sonstiges / Termine

- Die **FUG** hat die Bauplanung vorgestellt: Der nächste Bauabschnitt nach dem Weinbergweg ist der Stifterweg vom Trollingerweg zum Burgunderweg. Von dort an geht die Leitung nicht weiter durch die Straße, sondern durch den Park, sodass die Wohnblöcke angebunden werden können. Edgar Winter dies im Artikel für das nächste Eselsberg Magazin aufgreifen.
- **Infoveranstaltung zur Bebauung der Kleingärten am Mähringer Weg:** Die UWS stellt die Pläne am 29.10.2024, 18:00 Uhr, im Suso-Saal (Mähringer Weg 51) vor.
- **Verlauf der Buslinie 6:** Der Kompromissvorschlag des Stadtteilforums wurde an Herrn Fisch übermittelt. Er ist wieder ab dem 10. Oktober im Dienst.

- **Mangelhafte Sauberkeit** vor den Häusern in der Ladenzeile, die sich im städtischen Besitz befinden: Christa Gerstner weist darauf hin, dass die überdachten Bereiche Privateigentum sind und die Stadt als Eigentümer von zwei Häusern die Reinigung dieser Flächen vernachlässigt. Die EBU reinigt ausschließlich öffentliche Flächen und ist für diese Bereiche nicht beauftragt. Frau Gerstner lobt generell die Zusammenarbeit mit Herrn Türke. Er wird die Sitzung des Stadtteilforums im Februar 2025 besuchen.
- Neuer **Hähnchengrillstand** samstags in der Ladenzeile.
- **VfB-Fest**: Nächstes Jahr wird erneut ein Fest geplant, aber in kleinerem Rahmen. Ein Termin (vor den Sommerferien) wird gesucht und Ideen in die Vorplanung aufgenommen.
- **Aktuelle Termine** – Gunda Willfort berichtet:
  - Engagement-Spaziergang
  - Neue Spaziergänge im Rahmen des Spazierwege-Führers
  - Jeden Freitag findet eine Suppenküche in der Quartierszentrale statt.
  - Anlässlich der UN-Kampagne „Orange the World“ gegen geschlechtsspezifische Gewalt findet am 25.11. um 17:00 Uhr eine Lichter-Mahnwache an der Quartierszentrale statt.
  - Engagement on the line: Das Wetter hat leider nicht mitgespielt. Das Programm in den Räumlichkeiten des Bürgerzentrums war aber erfolgreich. Viele Familien waren anwesende, die Reichweite allerdings begrenzt.

**Die nächsten RPG – Sitzungen und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):**

<b>Wann</b>	<b>Wo</b>	<b>Thema</b>	<b>Gäste?</b>
Mittwoch, 06.11.2024, 18:15 Uhr	Bürgerzentrum Eselsberg	Vorbereitung des Christbaumlobens, verschiedenes	<i>in Abstimmung</i>
Mittwoch, 04.12.2024, 18:15 Uhr	Quartierszentrale Eselsberg (Stifterweg 98)	Weinberg (Bebauung, Entwicklung, Panzer- halle, etc.), sowie Ladenzeile	Frau Jeremic, Ltg. GM, Frau Moosmann, Stadt- planung, Frau Fekete, LI, alle Stadt Ulm

Ulm, 23. Oktober 2024

gez.  
Jan Ole Thomas